

BURGFESTSPIELE
mayen

PENSION SCHÖLLER
Normal verrückt

LOTTO 02651-494942
Förderer der Kultur burgfestspiele-mayen.de

Lahn Post

AM WOCHENENDE

für die Kreise Limburg-Weilburg und Rhein-Lahn

Heimat **NEU** entdecken

ideemediashop.de

traumpfadchen

6. Februar 2021 • Woche 5

10. Jahrgang • Auflage 72 670

Aus der Region
Informationen zur Rente

LIMBURG. Der nächste Rentensprechtag des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Heinz-Georg Klippel, findet am Mittwoch, 24. Februar (10-12.30 Uhr, 13.30 - 15.30 Uhr und 15.45 - 17.30 Uhr), in der LVM-Vers.-Agentur Thomas Fischer (Elzer Straße 9), in Staffel statt. Es wird darum gebeten, die geltenden Hygiene-Vorgaben zu beachten. Georg Klippel informiert und gibt Auskunft zu allen Fragen der Versicherungsverläufe und Rentenbescheide, im Rahmen der Beratungsgespräche erfolgt - je nach erforderlichem Bedarf - die Aufnahme von Anträgen zur Kontenklärung und zur Rente: Hierzu werden Antragsteller werden gebeten die IBAN- Nr. des Geldinstitutes sowie die Steuer- ID-Nr. des Finanzamtes dem Versichertenberater mitzuteilen. Die Beratungen sind kostenfrei. Es wird empfohlen, vorhandene Unterlagen wie Schriftwechsel des Rentenversicherungsträgers mitzubringen. Anmeldung sind unter ☎ (06431) 22213 erbeten. -red-

Hilfe für Verbraucher

LIMBURG. Die Verbraucherberatung Limburg ist auch in den Zeiten des „Lockdown“ weiterhin gerne für Anfragen offen. Zwar können zur Zeit keine persönlichen Beratungen in der Beratungsstelle vor Ort erfolgen, doch telefonisch ist die Verbraucherberatung weiterhin während der Öffnungszeiten unter ☎ (06431) 22901 erreichbar. Ab Februar gelten neue Öffnungszeiten: Montags und freitags (9 - 12 Uhr), dienstags und donnerstags (14 - 17 Uhr) und mittwochs (11 - 14 Uhr). -red-

Kontakt

Lahn-Post AM WOCHENENDE
WERKStadt
Joseph-Schneider-Str. 1
65549 Limburg

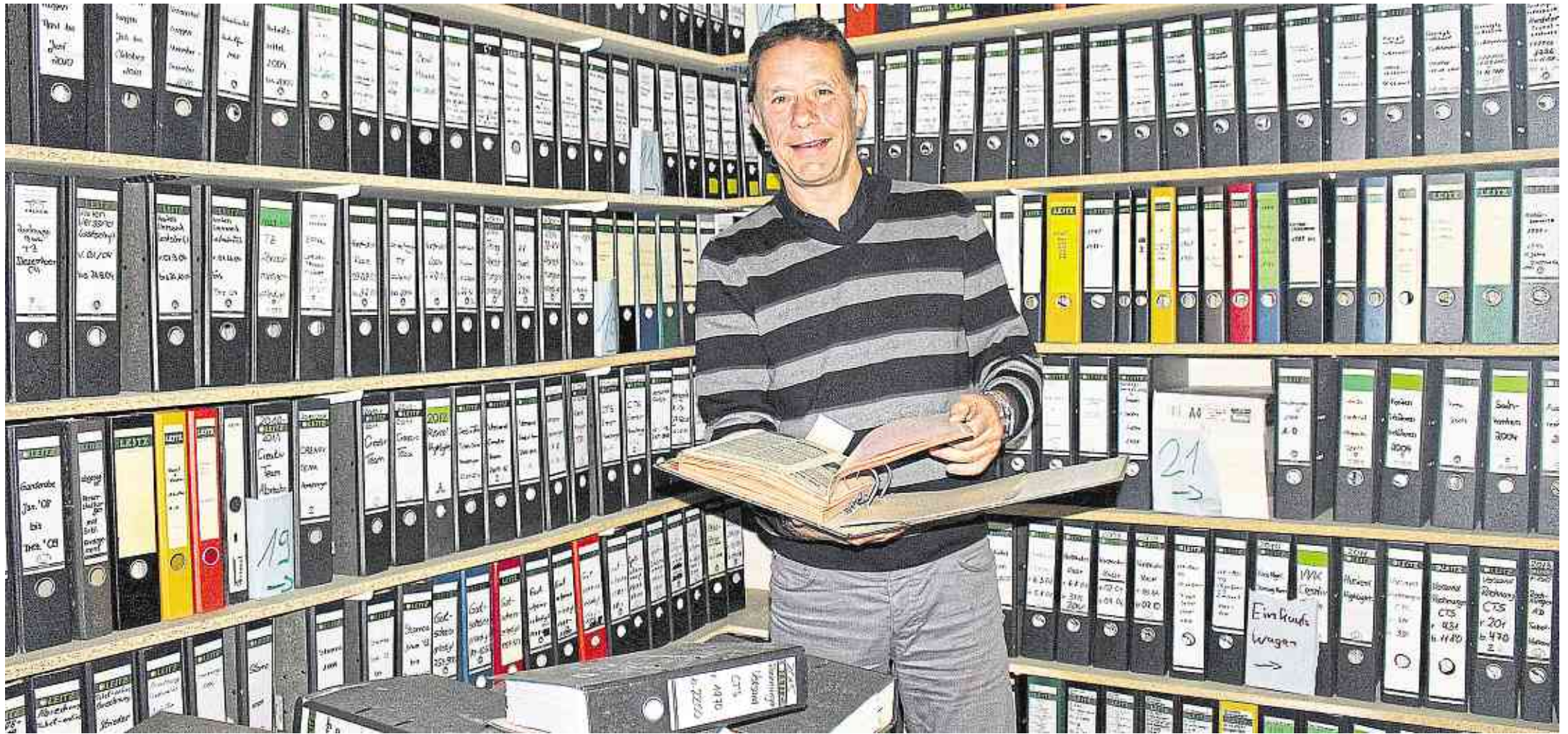
Zustellung:
☎ (02 61) 98 36 30 03
amwochenende.de/
nicht-erhalten

Anzeigen:
☎ (06431) 91 33 0
Fax: (06431) 2 34 58
lokalanzeiger-limburg@
der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
☎ (06431) 91 33 38
lahn-post@
der-lokalanzeiger.de

Internet:
www.amwochenende.de

Stadthalle Limburg: Alles verschoben, viel investiert



LIMBURG. Die Alte Oper in Frankfurt ist genauso betroffen wie die Elbphilharmonie Hamburg oder die Weilburger Stadthalle „Alte Reitschule“. Die Kulturhäuser leiden unter dem Lockdown. Veranstalter rätseln, wann und wie es weitergehen soll. Die Schließung der Limburger Josef-Kohlmaier Halle wurde für den vollständigen Austausch des Bühnenbodens genutzt, was sehr zeitintensiv war. Der Brandschutz wurde durch eine vollautomatische elektro-akustische Alarmierung verbessert. Das hat allein drei Monate in Anspruch genommen. Auch alle Toilettenanlagen wurden vollständig saniert und in fast allen Bereichen die Wasserleitungen ausgetauscht. Wie es genau hinter den Kulissen aussieht, erfuhr unser Mitarbeiter Dieter Fluck. Das ausführliche Interview mit Guido Lindeken (Foto), dem Geschäftsführer der Josef-Kohlmaier-Halle, die sonst jährlich von über 100 000 Menschen besucht wird, finden die Leser **auf Seite 3** der Lahn-Post AM WOCHENENDE. -jmr-/Foto: Fluck.

Weniger Individualverkehr zwischen Limburg und Diez

Kooperation für mehr Rad, Bus oder Schiene und weniger Autos

DIEZ/LIMBURG. Die Stadt- und Landesgrenzen zwischen Diez und Limburg sind unsichtbar, lediglich die Ortseingangsschilder weisen auf Grenzen hin, die Bebauung geht an vielen Stellen schon fließend ineinander über. Und dennoch gibt es Grenzen, die schier unüberwindlich erscheinen. Dabei geht es zum Beispiel um Tarifgrenzen im öffentlichen Personennahverkehr.



Die Städte Limburg und Diez wollen in Zukunft auch im Bereich des E-Carsharing kooperieren. Foto: Stadt Limburg

Die sind nicht nur ärgerlich, sondern sind ein Hemmnis. Das durchaus bestehende ÖPNV-Angebot zwischen den beiden Städten mit Zügen und Bussen bietet quasi alle 15 Minuten eine Verbindung an (in den Tagessperrzeiten), aber es gibt mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund auf hessischer Seite und dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel auf rheinland-pfälzischer Seite zwei Verbände. Eine Fahrt mit dem Bus von Diez nach Limburg oder umgekehrt bedeutet immer zwei Fahrtscheine, das trifft natürlich auch auf Zeitkarten zu und die Nutzung eines Job-Tickets endet stets an der Grenze des Verkehrsverbunds, also an der Grenze zwischen Diez und Limburg. Das Problem ist schon

seit Jahren bekannt, spürbar getan hat sich bisher noch nichts. Jetzt soll der Abstand zwischen den Städten im Bereich Mobilität reduziert werden. Gemeinsames Ziel ist es, so Vertreter der beiden Kommunen, zwischen den beiden Städten oder noch besser zwischen den beiden Landkreisen Limburg-Weilburg und Rhein-Lahn einen Übergangstarif zu schaffen. Vorbild ist dabei die Regelung zwischen Mainz und Wiesbaden, beide Landeshauptstädte zählen jeweils zum Tarifgebiet der Nachbarstadt. Dabei soll nicht nur die Verbin-

dung über die Aartal-Linie in den Blick genommen werden, sondern alle bestehenden Angebote zwischen den beiden Städten. So soll der Kfz-Verkehr zwischen Diez und Limburg reduziert werden. Die beteiligten Landräte warten zudem auf eine Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Aartalbahn, die durch die beiden Landesregierungen in Mainz und Wiesbaden sowie die beiden Verkehrsverbände in Auftrag gegeben worden ist. Durch den Betrieb der Bahn könne eine spürbare Entlastungseffekte auf der

wenn die Verkehrsbeziehungen zu den Nachbarn berücksichtigt werden, sind in den Masterplan auch diese Verkehrsstränge mit untersucht worden. Danach gibt es aus Diez rund 1000 Einfeldler pro Tag nach Limburg, in die entgegengesetzte Richtung sind es 500. Feststellungen und Ergebnisse aus dem Limburger Masterplan Mobilität sollen in den Stadtentwicklungsplan für Diez einfließen. Die Stadt lässt aktuell ein Radwegekonzept erstellen, und das Konzept wird die Verbindungen zwischen Diez, Limburg-Innenstadt und ICE-Bahnhof Limburg-Süd mit aufnehmen. Grenzüberschreitende Effekte ließen sich zum Beispiel auch erreichen, wenn das in Limburg praktizierte E-Carsharing die Stadtgrenze in Richtung Diez überschreiten könnte. Dass die Autos ohne Probleme die Grenze überwinden, steht außer Frage, es geht dabei darum, ob das E-Carsharing-Angebot auch in Diez mit Ladesäulen sowie Abstellorte und damit als Standort möglich ist. In Limburg betreibt die Energieversorgung der Stadt das Angebot. -red-

STEFAN LAUß
BÜRGERMEISTER
für Limburg

Mehr dazu im Innenteil Seite 6

Der KÜCHEN WOLF

Nach **TELEFONISCHER TERMINABSPRACHE** dürfen wir unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften Beratungen machen: **06772-7060** oder **0177-6908310**

Brückwiese 4
56355 Nastätten

Telefon: 0 67 72 / 70 60
www.kuechen-wolf.de
hartmut.wolf@kuechen.de

musterhaus kuchen
FACHGESCHAFT